

«Zeit für wichtige Gespräche nehmen»

Es geht um mehr als Worte. Bei einem Besuch bei der Hausärztin oder beim Hausarzt will man verstanden werden und selber verstehen, worum es geht. Das Konzept der Sanacare beschäftigt sich genau damit: nachhaltig positive Behandlungsergebnisse durch Qualität beim Hausarztbesuch.

Es war im Jahr 1990, als Sanacare ihre ereignisreiche Geschichte startete. Damals wurde ein HMO-Zentrum in Zürich-Wiedikon in die damalige SanaGroup integriert. Danach ging es rasant weiter. Neue Gruppenpraxen in der gesamten Schweiz folgten – doch es blieb nicht bei der geografischen Erweiterung von Sanacare. Für die Ärztinnen und Ärzte war von Beginn an ein grosses Ziel an der Tagesordnung: die bestmögliche und nachhaltige Behandlung für ihre Patientinnen und Patienten.

Motivieren und befähigen

Dr. Marc Jungi ist stellvertretender CEO bei Sanacare und als Facharzt für Allgemeine Innere Medizin in der Berner Welle 7 Sanacare Gruppenpraxis im Einsatz. Er weiss: Reden und verstehen unterstützt einen nachhaltigen Behandlungserfolg. In den 13 Gruppenpraxen von Sanacare steht der Mensch im Zentrum. «Kommunikation ist ein wichtiger Teil unserer Unternehmensphilosophie. Unsere Ärztinnen und Ärzte sowie Medizinischen Praxisassistentinnen (MPA) haben eine besonders wichtige Aufgabe. Sie motivieren und befähigen unsere Patientinnen und Patienten. Denn nur wenn man weiss, welche Möglichkeiten man hat, kann man sich für den für sich richtigen Behandlungsweg entscheiden.»

Miteinander reden

Und das bedeutet, miteinander zu reden. Besonders bei chronischen Krankheiten ist es wichtig, die Geschichte der erkrankten Person zu kennen. «In unserem Chronic Care Management für chronisch kranke Patientinnen und Patienten sind nicht nur Ärztinnen und Ärzte im Einsatz. Auch speziell ausgebildete Medizinische Praxisassistentinnen (MPA) sind als Coachinnen mit den Betroffenen in Kontakt. Sie können sich etwas mehr Zeit für Beratungen zu sehr wichtigen Themen wie die Verbesserung der Krankheitskompetenz, Ernährung oder Aktivität nehmen», erklärt Marc Jungi. Auch die Patientinnen und Patienten sind stets Teil des Behandlungsteams und aktiv in den Entscheidungsprozess einbezogen, um schliesslich die für sie richtige Behandlungsoption wählen zu können. Deshalb müssen sie informiert sein und sich befähigt fühlen.



Innovatives Praxiskonzept mit dem Menschen im Zentrum

In der 2021 eröffneten Welle 7 in Bern ist so auch ein neues Konzept erarbeitet worden: Hier kommt die Patientin bzw. der Patient in den «eigenen» Behandlungsraum. Dort wird die Person von den behandelnden Fachpersonen besucht. Sie muss nicht vom Wartezimmer ins Labor, wieder zurück ins Wartezimmer und dann ins Sprechzimmer. Alles passiert in diesem einen Raum. Dieses neue Konzept kommt bei den Patientinnen und Patienten gut an – nicht nur wegen der Privatsphäre, sondern auch wegen der kürzeren Wege. «Idealerweise haben sie nur Kontakt zur behandelnden Ärztin bzw. zum behandelnden Arzt und zu einer MPA, die sich beispielsweise um Blutdruckmessen, Blutabnahme und die Bereitstellung der Medikamente kümmert. So ist es viel einfacher – auch für uns!», freut sich Marc Jungi.

Noch kann dieses Konzept nicht in allen Sanacare Gruppenpraxen umgesetzt werden. Aber die Philosophie ist überall die gleiche: «Unsere Patientinnen

und Patienten sollen sich bei uns sicher und wohl fühlen. Das schaffen wir mit guter Kommunikation auf allen Ebenen und einfachen Abläufen. In den vergangenen Jahren hat sich schon viel getan. Und die Reise ist noch lange nicht zu Ende...»

Sanacare ist eine Tochtergesellschaft der CONCORDIA Beteiligungen AG und der Sanitas. Sie ist betrieblich eigenständig und medizinisch unabhängig.

Kurz und einfach

Sanacare hat Arztpraxen in der ganzen Schweiz.

Persönliche Gespräche sind für die Behandlung wichtig.

So ist die Behandlung erfolgreicher.

